



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen des Polizeireviers Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 05.11.2024 bis 06.11.2024

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage: "Verkehrsunfall mit Personenschaden" "Versuchte Freiheitsberaubung einer Schülerin"

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Loburg, Bundesstraße 246, 05.11.2024, 08:22 Uhr

Eine 44-jährige Frau befuhr mit ihrem PKW Nissan die Bundesstraße 246 aus Richtung Loburg in Richtung Zeppernick. Kurz nach dem Ortsausgang Loburg kreuzte eine Katze die Fahrbahn. Die Fahrerin versuchte noch der Katze auszuweichen, kam jedoch bei diesem Fahrmanöver nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr gegen den angrenzenden Baum. Der angeforderte Rettungsdienst behandelte vor Ort die verletzte Fahrerin. Am Fahrzeug selbst wurde der Totalschaden festgestellt. Die Polizei nahm eine Unfallanzeige auf und sicherte Spuren.

Versuchte Freiheitsberaubung einer Schülerin

Möckern, Lochower Weg, 05.11.2024, 13:00 Uhr bis 13:10 Uhr

Am gestrigen Tage ereignete sich in Möckern im Lochower Weg eine versuchte Freiheitsberaubung einer Schülerin. Das Mädchen befand sich fußläufig, nach Schulschluss an der Gemeinschaftsschule „Am Park“ in Möckern, auf dem Weg zur Bushaltestelle und ihr kam ein schwarzer Van entgegen. Der Van wird durch das Mädchen wie folgt beschrieben:

- schwarze Farbe
- dunkle getönte Scheiben
- Scheibe der Fahrertür mit dem Aufkleber „Alle sind dumm“
- Automarke unbekannt
- Kennzeichen unbekannt

Das Fahrzeug war nur durch den beschuldigten Fahrer besetzt, welcher plötzlich, auf Höhe des Kindes anhielt, eine Fensterscheibe herunterließ, das Kind unvermittelt am Handgelenk ergriff und zunächst nicht mehr losließ. Der Geschädigten gelang es glücklicherweise den Täter in die Hand zu beißen, sodass dieser von der Schülerin abließ und sie der Situation, mit einem großen Schreck, entfliehen konnte. Das Mädchen rannte daraufhin zunächst zurück zur Schule und erzählte ihren Mitschülern davon. Erst nach deutlich späterer Ankunft zu Hause, berichtete die Geschädigte einer erwachsenen Person von der Tat. Die Polizei wurde demnach mit großem Zeitverzug informiert. Die daraufhin eingeleiteten umfassenden Bereichsfahndungen blieben ohne Ergebnis. Die Polizeipräsenz wurde bereits im entsprechenden Bereich erhöht.

Hinweis der Polizei:

Im Zuge derartiger Sachverhalte ist es von immenser Bedeutung, insbesondere hinsichtlich eines angestrebten Fahndungserfolges, die Polizei unverzüglich in Kenntnis zu setzen, sodass sofort geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können.

Aktuell liegen dem Polizeirevier Jerichower Land keine Hinweise zum Täter vor. Eine Täterbeschreibung konnte durch das Mädchen nicht wiedergegeben werden. Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu tatverdächtigen Personen oder zum Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich persönlich, via E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) oder unter der Telefonnummer 03921/920-0 im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de